

**Primarschule Steckborn**  
Kanton Thurgau, Zyklus 1-2,  
55 Mitarbeitende, 284 Schüler:innen,  
schule-steckborn.ch

## Praxisbeispiel

### Was war die Motivation für die Schule Steckborn, «Schule handelt» umzusetzen?

Eine interne Evaluation hat gezeigt, dass die Belastung und Beanspruchung bei den Lehrpersonen an unserer Schule teils hoch sind. Mit «Schule handelt» wollten wir den Ursachen auf den Grund gehen und gemeinsam Lösungen zur Verbesserung der Arbeitssituation suchen.

### Welcher Mehrwert ist durch die Partizipation der Mitarbeitenden entstanden?

Indem wir gemeinsam mit dem Team Massnahmen erarbeitet haben, sind mehrere pragmatische und schnell umsetzbare Lösungen entstanden.

«Mit «Schule handelt» konnten wir im konstruktiven Austausch zeitnah und innerhalb bestehender Gefässe und Strukturen Optimierungen im Schulalltag erarbeiten und umsetzen.»

Markus Rüegge, Schulleiter

### In welchen Bereichen des Schulalltags sind positive Veränderungen erkennbar?

Lehrpersonen und Schulleitung sind bei kurzfristigen Stellvertretungslösungen entlastet. Und die gemeinsame Weiterbildung zum Dauerthema Unterrichtstörungen hat einen konstruktiven Austausch angeregt und Lösungsansätze vermittelt.

## Erkanntes Entwicklungspotential und abgeleitete Massnahmen

Handlungsfelder	Massnahmen
<b>Umgang mit Unterrichtsstörungen</b> Unterrichtsstörungen und anspruchsvolle Schüler:innen werden von den Lehrpersonen als sehr belastend wahrgenommen.	<b>Schulinterne Weiterbildung</b> Im Rahmen einer mehrteiligen Weiterbildung (Werte einfordern – wirksam Grenzen setzen) entwickelten die Lehrpersonen eine klare Haltung in ihrer Rolle als pädagogische Fachperson und erweiterten ihr Methodikrepertoire im Umgang mit schwierigen Situationen.
<b>Unklare Situation bei Stellvertretungen</b> Besonders bei kurzfristigen Personalausfällen kam es immer wieder zu Unsicherheiten im Team bezüglich Verantwortlichkeiten und Vorgehen.	<b>Klärung und Regelung von Stellvertretungen</b> Ein überarbeitetes Ablaufschema (inkl. Checkliste für Stellvertretungen, Vertretungskontakte und Notfallmäppli für den Unterricht) liegt bei kurzfristigem Personalausfall für die Teams bereit.
<b>Einführung neue Mitarbeitende</b> Eintritte direkt von der PH Thurgau sind via Mentorate gut geregelt. Beim Wechsel von anderen Schulgemeinden sind jedoch, gerade mit der zunehmenden Digitalisierung, viele zusätzliche Herausforderungen aufgetaucht.	<b>Optimierung Zuständigkeiten</b> Bestehende Unterlagen im Organisationshandbuch wurden überarbeitet und zusammengeführt. Damit haben neue Teammitglieder eine Übersicht, von wem sie welche Einführungsinfos erhalten können.

Schöpfen auch Sie das Potential Ihrer Schule aus!

Mehr Infos unter [schule-handelt.ch](https://schule-handelt.ch)



Kontaktieren Sie dafür die zuständige Stelle Ihres Kantons

Nationale Koordination:



Im Auftrag von:



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera